



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Der Steinbau in natürlichem Stein

Uhde, Constantin

Berlin, 1904

XXIX. Der Sonnentempel des Aurelian in Rom

[urn:nbn:de:hbz:466:1-94493](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-94493)

D¹. Der Sonnentempel
des Aurelian in Rom.

(Erbaut 270—275 nach
Christi.)

Von dem sogenannten
Sonnentempel des Aure-
lian sind nur zwei Gebälk-
stücke erhalten, Fig. 132,
die im Giardino Colonna
stehen, und denjenigen
vom Tempel der Venus und
Roma (Fig. 112) und des
Marc Aurel so ähnlich sind,
dass man sie kaum später
als diese datieren möchte.

E¹. Der Bogen des
Septimius Severus
in Rom.

(Erbaut 203 nach Christi.)

Wenn sich bei irgend
einem Bauwerke in Rom
die Verfallzeit ganz klar
und deutlich ausspricht, so
ist es bei diesem Triumph-
bogen, der in allen seinen
Verhältnissen und Detail-
lierungen Unschönheiten
in Menge zur Schau trägt.

Auf Fig. 133 sind die
Einzelformen dieses Bau-
werkes im gleich grossen
Massstabe vorgeführt. So-
wohl die Sockelprofile wie
die der Attika entbehren
der einheitlichen Form.
Das Komposita-Kapital ist
schwerfällig und überladen
und im Hauptgesimse fehlt
der Rhythmus einer guten
Gliederfolge.

F¹. Der sogenannte
Tempel der Vesta in
Tivoli.

(Erbaut 200 nach Christi.)

Der Tempel der Vesta,
Fig. 134, ist, was seine Detail-
lierung anbelangt, einer der absonderlichsten Bauten des
Altertums.

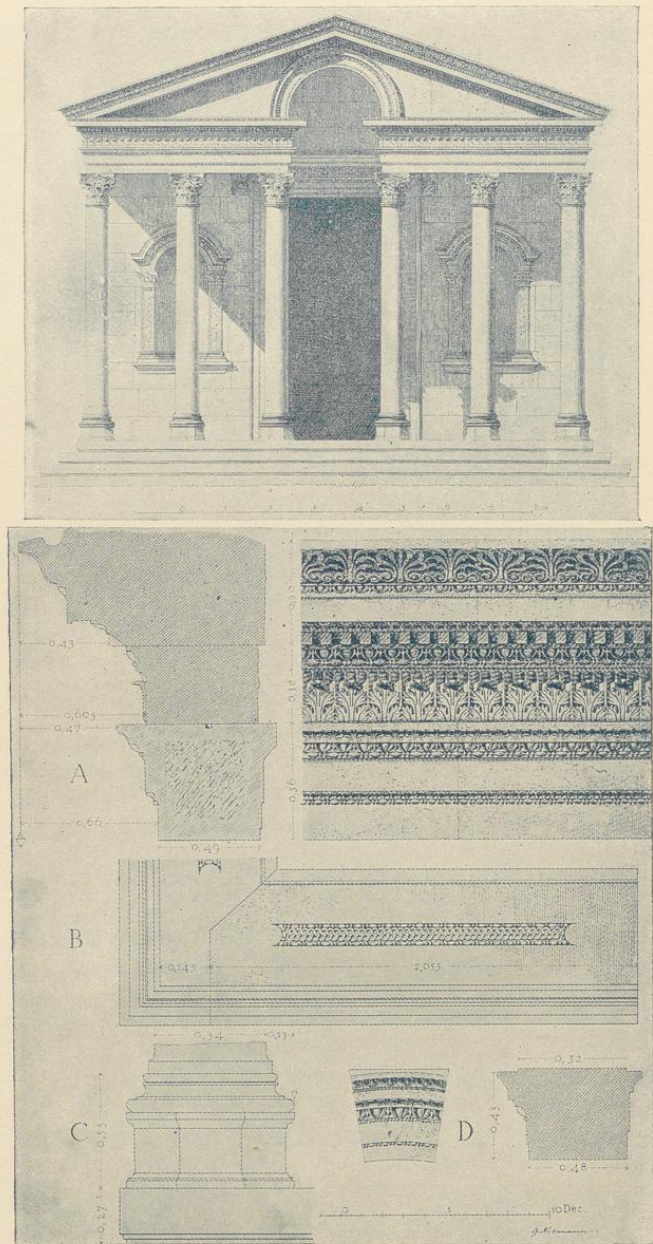


Fig. 140.

Termessos. Der große korinthische Tempel und Gebälk (n. Lanckoronski Bd. II).